

Übersicht des Inhalts.

	Seite		Seite
§ 1. Einleitung	9	§ 15. Melanchthon, Bugenhagen u. die evangelischen Schulord- nungen. Die Schweizer Re- formatoren	69
I. Die Erziehung in der vor- christlichen Zeit.		a) Melanchthon	69
§ 2. Die Erziehung bei den Griechen	11	b) Bugenhagen und die evange- lischen Schulordnungen	72
§ 3. Sokrates, der größte Lehrer des griechischen Volkes	15	c) Zwingli, Calvin	75
§ 4. Die Erziehung bei den Römern	19	§ 16. Namhafte Schulmänner der Reformationszeit (Trockendorf, Sturm, Neander, Hermann)	75
§ 5. Marcus Fabius Quintilianus, ein namhafter Vertreter der römischen Erziehungstheorie	20	§ 17. Die Erziehung in den Jesuiten- kollegien	83
§ 6. Die Erziehung bei den alten Deutschen	23	§ 18. Rückblick	84
§ 7. Die Erziehung bei den Israeliten	25	b) Die Entwicklung der Pädagogik unter dem Einflusse des Realismus im 17. Jahrhundert.	
II. Die Erziehung nach Christus.		§ 19. Die Vorbereitung neuer Wege	86
A. Die Geschichte der Pädagogik vor der Reformation.		a) Montaigne	86
§ 8. Die Bedeutung des Christen- tums für die Entwicklung des Unterrichts und der Erziehung. Christus und die Apostel	27	b) Baco von Verulam	86
§ 9. Die Pädagogik der Kirchen- väter	30	§ 20. Wolfgang Ratte (Ratichius), der Vorläufer des Comenius	87
§ 10. Die kirchlichen Schulen des Mittelalters. Karl der Große	37	§ 21. Johann Amos Comenius, der Prophet unter den Pädagogen	89
§ 11. Die Erziehungsbestrebungen des Laurentius im Mittelalter	42	§ 22. Herzog Ernst der Fromme von Gotha und sein Schulmetho- dus	103
§ 12. Die Theorie der Pädagogik im Mittelalter	50	§ 23. Rückblick	110
§ 13. Zustand des Schulwesens un- mittelbar vor der Reformation	53	c) Die Entwicklung der Pädagogik unter dem Einflusse des Gefühls- christentums im 17. und 18. Jahr- hundert. (Jansenismus, Pietismus.)	
B. Die Geschichte der Pädagogik nach der Reformation.		§ 24. Fénelon	114
1. Von Luther bis Pestalozzi.		§ 25. Die Pädagogik des Pietismus	118
a) Die Entwicklung der Pädagogik unter dem Einflusse der Reformation.		a) Spener	118
§ 14. Dr. Martin Luther	58	b) Franke	120
		§ 26. Die Entwicklung der preußi- schen Volksschule im 18. Jahr- hundert	131
		§ 27. Rückblick	146

	Seite		Seite
d) Die Entwicklung der Pädagogik unter dem Einflusse der Aufklärung.		a) Protestantische Vertreter:	
§ 28. Die geistigen Väter des deutschen Philanthropismus . . .	149	(Denzel, Schwarz, Stephani, Gräfe, Spieß, Palmer, Mehr) . . .	278
a) Locke	150	b) Katholische Vertreter:	
b) Rousseau	152	(Sailer, Mübe, Grafer, Jacotot, Dursch, Kellner)	287
§ 29. Johann Bernhard Basedow, der Begründer des deutschen Philanthropismus	164	§ 37. Fr. Fröbel, der Begründer der Kindergärten	296
§ 30. Unmittelbare Schüler Basedows	179	§ 38. Die Pädagogik der Biederstimmigen	300
a) Campe	179	b) Die Erziehungslehre unter dem Einflusse deutscher Dichter und Philosophen.	
b) Salzmann	181	§ 39. Lessing, Herder und Jean Paul als Pädagogen	304
§ 31. Mittelbare Schüler Basedows	194	§ 40. Kant, Hegel und Schleiermacher als Pädagogen	310
a) Guts-Muths	194	§ 41. Joh. Friedr. Herbart und seine Schule (Ziller, Dörpfeld, Rein)	317
b) v. Rochow	196	§ 42. Ed. Beneke, Herm. Lohe, Wilh. Wundt.	333
§ 32. Rückblick	205	c) Die Entwicklung des Volksschulwesens unter staatlicher Leitung.	
2. Von Pestalozzi bis auf die Gegenwart.		§ 43. Die staatliche Schulleitung seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts	337
a) Pestalozzi und sein Einfluß auf die Entwicklung der Volksschule.		§ 44. Rückblick	355
§ 33. Johann Heinrich Pestalozzi	209	Die wichtigsten Zahlen aus der Geschichte der Pädagogik	359
§ 34. Die Pestalozzische Bewegung in Preußen (R. A. Zeller, Dinter, Natorp, Berrenner, Overberg)	236	Register	361
§ 35. Harnisch und Diesterweg	248		
a) Wilhelm Harnisch	248		
b) Fr. A. Wilh. Diesterweg	262		
§ 36. Der weitere Ausbau der Pestalozzischen Pädagogik in Deutschland	278		